

richt, welches in der angezogenen Löbauischen Schulgeschichte auf der letzten Seite zu lesen ist. Die beyden Deutschen Schulhalter sind, so viel ich weiß, gegenwärtig:

- 1) G. Krause, Laub. im hohen Alter.
- 2) J. G. Arlt, Lœbav.

B. Das Lyceum.

Hat anfänglich 3 Lehrer, einen Rectorem, Cantorem und Baccalaureum; hernach 4 Lehrer gehabt. Der Cantor bekleidete anfänglich die 2te, und der Baccalaureus die 3te Collegenstelle. Nach der Zeit aber sind, wegen der Ordnung, verschiedene Aenderungen vorgegangen. Gegenwärtig ist die Ordnung und Verfassung der Lehrer folgende:

1. Rector. Hr. M. Johann Gottfr. Heinitz, Laub. geb. 1712. — Kam vom Camenzischen Rectorat 1743. hieher, wo er, bis auf diesen Tag mit Ruhme lehret. Man sehe sein Leben l. l. p. 38. (*).

2. Con-

(*) In der schon mehr angezogenen Knauth. Löbauischen Schulgeschichte lese ich, p. 35. in dem Verzeichnisse der Rectorum einen M. George Beier. Er ist nicht Mag. gewesen, wie Hr. Knauth angiebt; wenigstens find ichs nicht in derjenigen Schrift, die ist von diesem gelehrten Löbauischen Schulmanne, durch gütige Mittheilung Hrn. P. P. M. H. gelesen habe. Ich will, da diese Schrift wol in wenigen Händen seyn möchte, ihrem Titel nach, hersetzen:

„Elegia græcolatina de Passione, morte & Sepultura Domini & Servatoris nostri JESU Christi. Ad amplissimos, pietate prudentia & autoritate præstantissimos Viros, Dnn. Coss. & cæteros Reip. Lœbaviensis Senatores fidelissimos, Patronos ac Mæcenates suos omni observantiæ cultu honorandos. Humilis observantiæ, debitæque gratitudinis & honesti amoris contestandi gratia, scripta & composita in inclyta Academia Witebergensi a Georgio Beiero Lœbaviensi Lusato. 4. Witteb. typ. Seuberlichianis Anno